

Der Museumsverein im Jahr 2017

Der Museumsverein Schaffhausen führte seine Generalversammlung 2018 am Samstag, 24. März, im Klostergut Paradies durch und besichtigte als Rahmenprogramm die Jubiläumsausstellung «Lebendiges Kloster – lebendige Industrie. 100 Jahre GF im Klostergut Paradies».

72 Personen neu im Museumsverein

Zum zweiten Mal nach 2015, als der Museumsverein das Moser Familienmuseum Charlottenfels besuchte, durfte Präsident Andreas Schiendorfer über 100 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Max Baumann, Markus Höneisen, Heinrich Pestalozzi, Gerard Seiterle und Alfred Zollinger (Revisor). Im zurückliegenden Jahr sind dem Verein 72 Personen beigetreten (33 Einzelmitglieder, 38 Paarmitglieder, 1 Juniormitglied), so viele wie noch nie in den letzten 25 Jahren. Dies führte zu einer Zunahme um 40 Personen auf nunmehr 595 Personen und Kollektivmitglieder.

Patronat bei der Vortragsgemeinschaft

Andreas Schiendorfer blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück mit zahlreichen gelungenen und gut besuchten Veranstaltungen, darunter Kulturreisen nach Rom, Augsburg und entlang der Römerstrasse von Windisch nach Rottweil. Bemerkenswert war auch, dass der Museumsverein erstmals das Patronat eines Vortrags der Vortragsgemeinschaft übernehmen und dazu Andreas Spillmann, Direktor des Landesmuseums, nach Schaffhausen einladen durfte. Ein grosser Erfolg war auch der Besuch des Thermenmuseums Lulimagus in Schleithelm, an dessen Sanierung man in den letzten Jahren in drei Tranchen 15 000 Franken beigesteuert hatte.

Vergabungen an das Museum zu Allerheiligen

Von der höchsten Vergabung profitierte wie immer das Museum zu Allerheiligen. Hatte man 2016 die interdisziplinäre Bienenausstellung unterstützt, so flossen 2017 15 000 Franken an die Etruskerausstellung, die im Wesentlichen auf den Objekten der archäologischen Sammlung von Marcel Ebnöther, Ehrenmitglied des Museumsvereins, gründete. Die Ausstellung war mit 16 000 Besucherinnen und Besucher ein schöner Erfolg.

Als indirekte, separat ausgewiesene Vergabung, von der sowohl das Museum zu Allerheiligen als auch die Vereinsmitglieder profitieren, kann die Abgeltung des Gratiseintritts für die Mitglieder an die Ausstellungen und Veranstaltungen für 15 Franken pro Person angesehen werden. 2017 machte dieser Posten 8295 Franken aus.

Wissenschaftliche Tagung - Museumsbeilage

Mit 2600 Franken unterstützte der Museumsverein eine wissenschaftliche Tagung der Universität Zürich auf Schloss Charlottenfels, welche das Wissen über Henri Moser Charlottenfels erweiterte. Wiederum als indirekte Vergabung kann die Museumsbeilage in der Wochenzeitung «Schaffhauser Bock» angesehen werden, eine Informationsplattform über die Museen der Region Schaffhausen, welche der Museumsverein mit einem Beitrag von 5400 Franken (verbucht unter «Publikationen») ermöglichte.

Vergabungen 2018

Die von Marlies Wunderli präsierte Vergabungskommission sprach sich für drei weitere Vergabungen aus, die aber erst in der Jahresrechnung 2018 fällig werden: Das grosse Schaffhauser Buch von Ehrenmitglied Max Baumann (erschienen im November 2017), der Oeuvrekatalog der Künstlerin Christine Seiterle (erscheint anfangs 2019) sowie ein Beitrag von 10 000 Franken an die Ausstellung «Schaffhauser Wolle» im Museum zu Allerheiligen (Vernissage am 26. April 2018).

Positive Rechnung

Dank des Erfolgs der Kulturreisen, einer strengen Ausgabenkontrolle und einem Wertschriftengewinn konnte Kassier Kurt Walter wiederum einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen, obwohl die Auslagen für die Museumsbeilage im Budget 2017 noch nicht enthalten gewesen waren.

Bei Einnahmen von CHF 42 636.25 resultierte ein Reingewinn von CHF 1915.26, womit sich das Eigenkapital auf CHF 69 476.37 erhöhte.¹

Sonderregelung betreffend Kräutergartenbuch

Hinzu kommen CHF 15 300 aus dem bisherigen Verkauf des 2004 herausgekommenen Buches über den Kräutergarten zu Allerheiligen. Nach entsprechenden Gesprächen mit Museumsdirektorin Katharina Epprecht wurde diese vertraglich abgesicherte Summe anlässlich der GV 2017 erstmals pro memoria ausgewiesen. Sie ist allerdings nicht Bestandteil der offiziellen Jahresrechnung, weil das Geld im Museumsfonds der Stadt Schaffhausen liegt, auf welchen der Museumsverein nicht direkt Zugriff hat.

Ehrungen und Wahlen

Der Verein gedachte seiner verstorbenen Mitglieder, darunter Manfred Weigele, der sich als Buchautor über den Steckborner Künstler Emanuel Labhardt und als Sammler von Schaffhauser Kleinmeistern grosse Verdienste erworben hat.

Gedankt wurde Kurt Walter für seine vierjährige Tätigkeit als Kassier. Nach einer Amtsperiode hat er dieses aufwändige Amt abgegeben, bleibt aber dem Vorstand als Webmaster weiterhin erhalten.

Präsident Andreas Schiendorfer sowie sämtliche weiteren 13 Vorstandsmitgliedern wurden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus für weitere vier Jahre gewählt. Als neuer Kassier stellte sich Jacques A. Staehli, Neuhausen am Rheinfall, zur Verfügung. Er verfügt nicht nur über das zur Kassaführung notwendige Know-how, sondern besitzt als Stiftungspräsident des bedeutenden Kameramuseums Vevey auch über Fachkompetenz in Museumsfragen. Auch Jacques A. Stähli wurde einstimmig und grossem Applaus gewählt.

Attraktives Jahresprogramm

Zum Abschluss der Generalversammlung machte der Präsident auf einige besonders attraktive Vereinsaktivitäten aufmerksam, so zum Beispiel auf einen Vortrag von Wilderich Graf von und zu Bodman im Museum zu Allerheiligen. Während eine Kulturreise auf den Spuren der Zähringer bereits stattgefunden hat, folgt eine weitere nach Lissabon. Eine Exkursion gilt dem Kameramuseum Vevey.

Rahmenprogramm

Nach der Generalversammlung folgten ein Aperó sowie die Besichtigung der gelungenen dreiteiligen GF-Jubiläumsausstellung.

¹ In der Jahresrechnung als Kreditorenposten ausgewiesen wurden 42 500 Franken für die Publikation «Schaffhauser Holzmodel» des Vereinsmitglieds Hans-Peter Widmer, welche nicht Eigentum des Vereins sind und die nach treuhänderischer Begleichung verschiedener Rechnungen wieder aus der Rechnung verschwindet. Der Verein ist weder an einem allfälligen Reingewinn der Publikation noch an einem allfälligen Defizit beteiligt.